

3.2 RUTSCHHEMMUNG | IN NASSBEREICHEN

BODENBELÄGE FÜR NASSBELASTETE BARFUSSBEREICH

Rutschhemmung durch keramische Fliesen, Platten, Mosaik- und Formsteine

Nassbelastete Barfußbereiche sind dadurch gekennzeichnet, dass die Bodenbeläge in diesen Bereichen in der Regel nass sind und barfuß begangen werden. Bodenbeläge sind auch Stufen von Treppen und Leitern.

Nassbelastete Barfußbereiche befinden sich z. B. in Bädern, Krankenhäusern sowie Umkleide-, Wasch- und Duschräumen von Sport- und Arbeitsstätten sowie im gesamten Schwimmbadbereich.

Aus diesem Grunde wurden in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung und der Deutschen Gesellschaft für Badewesen – Tests für die Einstufung keramischer Fußbodenplatten in den Barfußbereich erarbeitet (DIN 51 097). Als Bewertungsmaß gilt die Neigung einer Fläche (schiefe Ebene) auf der eine Person barfuß in dem jeweiligen Anwendungsbereich noch stehen kann, ohne abzurutschen. Die Neigungen wurden in drei Bewertungsgruppen – Grenzwinkel – eingeteilt.




DVUV-INFORMATION 207-006 (BISHERIGE GUV-I 8527)

Herausgeber:

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung | Mittelstraße 51 | 10117 Berlin
 Telefon: 030 - 2 88 76 -38 00 | Fax: 030 - 2 88 76 -38 08
 www.dguv.de | info@dguv.de

Bezugsquelle:

Download unter: www.unfallkassen.de oder www.arbeitssicherheit.de

TEST AUF "SCHIEFER EBENE"		Barfußbereich
Bewertungsgruppen	Neigungswinkel	
A	$\geq 12^\circ$	
B	$\geq 18^\circ$	
C	$\geq 24^\circ$	

Bewertungsgruppe A
Barfußgänge und Sanitärbereiche (weitgehend trocken)
Einzel- und Sammelumkleideräume
Beckenböden in Nichtschwimmerbereichen, wenn im gesamten Bereich die Wassertiefe mehr als 80 cm beträgt
Sauna- und Ruhebereiche (weitgehend trocken)

Bewertungsgruppe B
Barfußgänge und Sanitärbereiche, soweit sie nicht A zugeordnet sind
Duschräume
Dampfbäder
Bereich von Desinfektionssprühanlagen
Beckenumgänge
Beckenböden in Nichtschwimmerbereichen, wenn in Teilbereichen die Wassertiefe weniger als 80 cm beträgt
Beckenböden in Nichtschwimmerbereichen von Wellenbecken
Hubböden
Planschbecken
Leitern und Treppen außerhalb des Beckenbereiches
Begehbare Oberflächen von Sprungplattformen und Sprungbrettanlagen, soweit sie nicht C zugeordnet sind
Sauna und Ruhebereiche, soweit sie nicht A zugeordnet sind

Bewertungsgruppe C
Ins Wasser führende Leitern und Treppen
Aufgänge zu Sprunganlagen und Wasserrutschen
Oberflächen von Sprungplattformen und Sprungbrettern in der Länge, die für den Springer reserviert ist (Die rutschfeste Oberfläche der Sprungplattformen und Sprungbretter muss um die Vorderkante herumgeführt werden, wo die Hände und Zehen der Benutzer greifen)
Durchschreitebecken
Kneippbecken, Tretbecken
Geneigte Beckenrandausbildung
Rampen im Beckenumgangsbereich

Die Forderung nach rutschhemmenden Eigenschaften der keramischen Materialien muss aber schon bei der Planung berücksichtigt werden. Das heißt, dass die Fragen nach den erforderlichen Eigenschaften, nach Reinigungsaufwand, nach hygienischer Sauberhaltung oder nach der Belastbarkeit der Bodenbeläge schon vorher gestellt und geklärt werden müssen.

Ausrutschunfälle lassen sich nicht allein durch rutschhemmende Bodenbeläge verhindern. Zusätzlich sind insbesondere folgende Punkte zu beachten:

- Bauliche und organisatorische Maßnahmen, durch die sichergestellt wird, dass Verkehrswege möglichst von Wasser frei bleiben
- Wirkungsvolles Abführen des anfallenden Wassers (z. B. durch Gefälle, geeignete Abläufe)
- Vermeidung von Absätzen in Duschräumen
- Abdeckung von Überlauf- bzw. Ablaufrinnen flächenbündig mit dem Fußboden
- Verwendung geeigneter Reinigungs-, Desinfektions- und Pflegemittel, die die rutschhemmenden Eigenschaften der Bodenbeläge nicht beeinträchtigen. Filmbildende Substanzen können die rutschhemmende Eigenschaft von Bodenbelägen beeinflussen
- Für die Reinigung großflächiger Fußböden mit stark rutschhemmender Oberflächenstruktur eignen sich im allgemeinen nur Reinigungsmaschinen und Hochdruckreinigungsgeräte
- Sachgerechte Ausführung von Reinigungs-, Desinfektions- und Pflegearbeiten.

AGROB BUCHTAL erfüllt diese Anforderungen an die Sicherheit durch ein vielfältiges Spezialprogramm. Fliesen, Platten, Mosaik und Formteile mit unterschiedlichen Oberflächenstrukturen und Farben bieten dem Nutzer größtmögliche Sicherheit und den Planern zusätzliche Gestaltungsmöglichkeiten.